

STUJTIGARTIER NACHRICHTEN

Freitag, 24. Februar 2017

www.st

Drillings ohne Kaiserschnitt geboren

25 Kräfte haben Sensationsgeburt in Filderkliniik begleitet: Geschwister kamen in der 35. Woche auf die Welt

FILDERSTADT (dpa). Die Drillingse Nour, Manar und Ifaha sind eine kleine Sensation. Die Mutter brachte die Drillingse, die zwischen 1700 und 2500 Gramm wiegen, am 16. Februar in der Filderkliniik in Filderstadt (Kreis Esslingen) ohne Kaiserschnitt zur Welt. „Sie kamen in der 35. Woche, das ist außergewöhnlich“, sagte Hauke Schütt, Chefarzt der Gynäkologie der Kliniik, am Donnerstag. Die weitaus meisten Drillingse würden schon einige Wochen früher und fast immer per Kaiserschnitt geholt. Zudem handelte es sich nicht um eine künstliche Befruchtung.

„Das ist schon eine extreme Rarität“, bestätigte Marie-Louise Paul vom ABC-Club, einer Initiative für Drillings- und andere Mehrlingsfamilien. Bei den rund 1000 Familien, die der Verein betreut, ist ihr nur ein Fall bekannt, bei dem die Drillingse nicht per Kaiserschnitt auf die Welt kamen. Laut dem Berufsverband der Frauenärzte ist eine deutlich zu frühe Geburt bei Drillingsen eigentlich die Regel. „Dabei wird man einer-



Die 35-jährige Mutter und ihre schlafenden Drillingse Nour, Manar und Ifaha

Foto: dpa

seits versuchen, den Zeitpunkt der Geburt so weit wie möglich hinauszuzögern, damit sich die Kinder noch im Mutterleib entwickeln können“, sagte der Verbandspräsident Christian Albring. Die Schwangerschaft müsse aber beendet werden, bevor Mutter und Kinder einen gesundheitlichen Schaden nähmen. Die Wahrscheinlichkeit, mit Drillingsen schwanger zu werden, ist gering: Sie liegt nur bei 1 zu 7000.

„Ich dachte, ich bekomme Zwillinge, erst bei der dritten Untersuchung stellten die Ärzte einen dritten Herzton fest“, erzählt Asma Ben Hadj Mohamed. „Ich war überrascht und hatte auch etwas Angst.“ Die 35-jährige stammt aus Tunesien und lebt mit ihrem Mann seit einhalb Jahren in Deutschland. Seit Ende Dezember war sie in der Kliniik. Die Geburt begleiteten 25 Kräfte: Ärzte, Hebammen, Krankenschwestern. Die zwei Mädchen und der Junge kamen innerhalb von 49 Minuten zur Welt. Sie sind gesund und mussten nicht beatmet werden.